



JUGENDARBEIT
WEINGARTEN

Ausbildungsplan

Name, Vorname

Praktikum als

Zeitraum

von _____ bis _____

Mentor

Ausbildungsplan: Praxissemester Soziale Arbeit

Vorstellungsgespräch	
... Terminvereinbarung, Kennenlernen	
... Wie auf das TJA gekommen? / Warum hier?	
... Infos vom Praktikanten einholen (Interesse am Arbeitsgebiet, Hobbys, Ziele Wünsche, Stärken, ...)	
... Einführung in das Team Jugendarbeit: Aufgabenfelder, Ziel, Möglichkeiten, persönliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten, ...	
Stadt Weingarten (Personalamt), Praxisamt Hochschule Weingarten	
... Zielvereinbarung und Arbeitsvertrag rechtzeitig festlegen damit diese beim Praxisamt und in der Stadtverwaltung abgegeben werden kann.	
Einführungsphase	
... Haus der Familie: Einführung in die Institution	
... Was befindet sich in den einzelnen Räumlichkeiten	
... wir allen Teammitgliedern vorgestellt	
... wird den Mitarbeiterinnen des Kinderhauses und des Familientreff vorgestellt	
... Informieren über den Stundennachweis. Wie lange habe ich Pause?	
... Arbeitsplatz einnehmen: Schlüssel, Arbeitsmittel, relevante Informationen, beim Haushalt mithelfen	
... Verständigung über Tagesabläufe, die Termine an der Hochschule, unmittelbar anstehende Aufgaben sowie die Gestaltung der ersten Woche	
... Häufigkeit und Abstand der Reflexionsgespräche für den ersten Monat festlegen...	
Praxisanleitung und Turnus Praxisanleitergespräche	
... Reflektion der eigenen Befindlichkeit	
... Reflektion der durchgeführten Tätigkeiten und Verhaltensweisen	
... Planung der weiteren Tätigkeiten	
... Information	

... wird in unseren Digitalen Workplace Just Social eingeladen und in die Arbeitsweise eingearbeitet. Ebenso wird die Compliance besprochen	
... erhält Einblick in die Arbeitsplatzbeschreibung und in die aktuellen Arbeitsaufträge von den hauptamtlichen Mitarbeitern im TJA	
... es wird das Thema Spannungsfeld Eigenverantwortung und Teamarbeit besprochen	
... in einem Meeting werden alle Praktikanten (Unterkurs, Oberkurs) und Praxissemesterstudenten ihre Ausbildung, Studium sich gegenseitig vorstellen	
... alle Praktikanten haben die stetige Aufgabe den Ausbildungsplan weiter zu modifizieren, da es als ein laufendes Arbeitspapier anzusehen ist	
... wird der Fachbereich II Gesellschaft, Bildung & Soziales auf der städtischen Homepage näher gebracht	
... wird die Abteilung Familie und Soziales in der Zeppelinstraße 3-5 gezeigt und unserer Abteilungsleiterin vorgestellt	
... wird über den Haushaltsplan der Stadt Weingarten informiert. Ebenso im Detail unserer Haushaltsstelle	
... wird über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ informiert	
... wird über das Konzept des Jugendfonds informiert	
... wird über die Geschäftsstelle Gemeinderat/Jugendgemeinderat informiert und wird an zwei Jour fixe teilnehmen	
... wird an zwei öffentlichen Sitzungen des Jugendgemeinderats im Gr. Sitzungssaal teilnehmen	
... wird an einem Arbeitsgruppentreffen des Jugendgemeinderats teilnehmen	
... wird an ein/zwei Sitzung der AG §78 SGB VIII (AK JuF) teilnehmen und die Sitzung protokollieren, einen Artikel für die Bürgerzeitung „Weingarten im Blick“ verfassen	
... wird über das junge Familienportal der Stadt Weingarten informiert	
... Einführung in die Buchhaltung (Projektarbeit)	

... interessante und relevante Literaturquellen für das hauseigene TJA Wiki nennen und auf Drive (Just Social) stellen	
... Selbst- und Fremdwahrnehmung weiter entwickeln	
... Konsequenzen des Handels einschätzen lernen	
... Kontakt zur Stadtverwaltung, Behörden, Kooperationspartnern	
... Umgang mit Verwaltungsabläufen	
... Gemeinsame Auswertung: Zusammenfassung über die gesamte Praxiszeit und die schon gegebenen Rückmeldungen.	
... Praxisbeurteilung schreiben und unterschrieben an den Praktikant oder die Praktikantin am letzten Arbeitstag überreichen	
... Gesetzliche Grundlagen, Schwerpunkte, Ziele	
... Schwerpunkte Kommunaler Kinder- und Jugendarbeit §§ 11 bis 14 SGB VIII (Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz)	
... Ziele Kommunaler Kinder- und Jugendarbeit	
... pädagogische Grundsätze Kommunaler Kinder- und Jugendarbeit	
... Rollenverständnis in der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit	
... Aufgabenbereich Kommunale Kinder- und Jugendarbeit	
... Aufgabenbereich: Planung, Steuerung und Evaluierung der Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit	
... Beteiligung an kommunalpolitischen Planungsprozessen	
... Einrichtungen und Angebote Kommunaler Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 – 14 SGB VIII)	
... Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	
... Fachaußenvertretung	
... Fachstelle für kommunale Kinder- und Jugendangelegenheiten in der Stadt Weingarten	
... Anwendung des Subsidiaritätsprinzip	
... Werteverständnis und sozialarbeiterische/sozialpädagogische Grundhaltung	
... Diversity, Gender werden in gemeinsamen Arbeitsgesprächen bearbeitet	

... Konzept der Handlungs- und Wirkungsorientierung wird erläutert	
... Team Jugendarbeit: Zielgruppengespräch anhand von Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Wirkungsorientierung	
... die Arbeitsprinzipien werden theoretisch und im Laufe des Praxissemesters anhand von Praxisbeispielen erläutert	
... die Handlungsfelder vom Team Jugendarbeit Weingarten werden im Verlauf des Praxissemester besprochen und es werden Arbeitsaufträge in den einzelnen Handlungsfelder vergeben	
... das Handlungsfeld Treffpunkt Raum (Jugendtreff, Mädchentreff, Treff für Kids, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld öffentlicher Raum (Skatepark, Unterführung Charlottenplatz, Kuko, Spielwiesen, Bolzplatz Argonnen, Stadtteilbegehungen, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld Spiel, Sport und Erlebnis (AG´s, buntkicktgut Oberschwaben, Skatepark Workshops, Ski- und Snowboardausfahrt, Übernachtungsaktion, Fifa-Turnier, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld der themenzentrierten Bildungsarbeit (Jugendgemeinderat, Kinder- und Jugendgipfel, Spin Zine, Schule trifft Rathaus, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld der individuellen Beratung und Begleitung (Orientierungsgespräche, Weitervermittlung, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel,	
... das Handlungsfeld Übergang Schule – Beruf (Begleitung und Weitervermittlung, Informationsvermittlung, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld Medien (Spin Zine, Konsolenspiele, Produktion von Musik, Film, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld Jugendkulturen (Skatepark, Bandproberäume, Graffiti, Musikveranstaltungen, Tonstudio, Siebdruck, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	

... das Handlungsfeld E-Youth Work (Account in einem/mehreren sozialen Netzwerken, online und offline Kommunikation, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld Geschlechtsbezogene, Gendersensible Arbeit (Mädchentreff, ...) Theorie, Wirkung, Beispiel, Wirkungskette	
... das Handlungsfeld Vernetzung und Kooperation (Stadtverwaltung, Jugendgemeinderat, Gremienarbeit, Schule, Schulsozialarbeit, Landkreis Ravensburg, ...)	
... das Handlungsfeld Lobby und Öffentlichkeitsarbeit (anwaltschaftliche Interessensvertretung, Gremien, Homepage, soziale Netzwerke, Bürgerzeitung WiB, ...)	
Kinderrechte	
... Historische Hintergründe zur Entstehung der Kinderrechte	
... Das Kind als Grundrechtsträger in Deutschland	
... Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989	
... Kinderrechte als Menschenrechte	
... Menschenrechte, Menschenwürde	
... Die moralischen Rechte des Kindes	
Partizipation	
... Kinder- und Jugendpartizipation	
... Partizipation im Spiegel der UN-Kinderrechtskonvention	
... Partizipation auf lokaler Ebene (Stadt Weingarten)	
... Gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendpartizipation	
... Modelle der Beteiligung	
... Stufenleiter der Mitbestimmung	
Capability-Ansatz	
Advocacyarbeit – Kinderinteressenvertretung	
Kinderrechtsansatz	
... Die Prinzipien des Kinderrechtsansatzes	
... Kinderrechte umsetzen: die Funktion von pädagogischen Einrichtungen	

Öffentlichkeitsarbeit von Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren	
... Welche Bezugspunkte hat die Medienethik	
... Medien- und Informationsethische Gesichtspunkte	
... Diskursethik	
... Ethik und Public Relations	
... Kinder machen Öffentlichkeitsarbeit	
... Die Medien und Gesellschaft im Wandel	
... Kommunikationswürfel – die drei Dimensionen	
Projektarbeit	
... Einführung in die Projektarbeit	
... erster Arbeitsauftrag in Projektform wird besprochen (Handlungsfelder, Wirkungsebene, Wirkungskreislauf, Finanzierungsplan, ...)	
... Evaluationsbogen nach Projektabschluss bearbeiten und die Erkenntnisse in einer Teamsitzung erläutern	
... Methoden der Sozialen Arbeit (Exkurs)	
... Kennenlernen der verschiedenen Methoden der sozialen Arbeit im Anwendungsbereich der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Weingarten	
... können ihre Kenntnisse über Methoden und Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit in Planung, Durchführung und Evaluation konkreter Praxisaufträge transferieren. Sie können nützliche Werkzeuge der Qualitätssicherung in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit anwenden.	
... Prozess der Konzeptionsentwicklung	
... Auftrags-, Kontext- und Problemanalyse, Aushandlungsprozess, Operationalisierung, und Evaluation im Rahmen der sozialräumlichen Arbeit im Kontext der Handlungs- und Wirkungsorientierung	

Handlungsleitende Grundlagen (Exkurs)	
Angemessen besprechen:	
... Grundzüge subjektzentrierter Gesprächsführung	
... ermutigende Gesprächsführung	
... Feedback	
Klären und deuten:	
... Sozialraumanalyse	
Verbinden: Ansprüche einer ressourcenorientierten Sozialen Netzwerkarbeit	
... Netzwerkkarten	
... soziale Netzwerkarbeit	
... Verfahren der Netzwerkanalyse	
Anlass angemessene Soziale Beratung	
... Systemorientierung, ...	
Anlass gerechter Einzelfallarbeit	
... Multiperspektivischer Einzelfallarbeit	
Soziale Gruppenarbeit	
... soziale Gruppenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	
... Erlebnispädagogik	
... Rollenspiel	
Bildung als Methode	
... Moderation	
... Brainstorming	
... Podiumsdiskussion	
... Fishbowl	
... Zukunftswerkstatt	

... Planspiel	
... World Café	
... Open Space	
... Barcamp	
Lokal Arbeiten: Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement	
... Gemeinwesenarbeit	
... Sozialraumorientierung und Quartiersarbeit	
... kommunalpolitische Interessensvertretung	
... Öffentlichkeitsarbeit	
Hingehen und aufsuchen: Aufsuchende Formen Sozialer Arbeit	
... aufsuchende Jugendarbeit als Mobile Jugendarbeit	
... Aktivierende Befragung	
... One-to-Ones und Doorknocking	
Soziales managen: zur Ökonomisierung Sozialer Arbeit	
... Organisationsbezogenes Sozialmanagement	
... Case Management	
Zivilgesellschaft und Soziale Arbeit	
... Zivilgesellschaft und Soziale Arbeit	
... Community Organizing	
Achtsam sein: Selbstsorge in der Sozialen Arbeit	
... Solidarität in der Sozialen Arbeit	
... Formen achtsamer Fremdhilfe (Supervision, Coaching, ...)	
... Formen achtsamer Selbsthilfe	